Jahr	Lfd. Nr.	Dst.	Aufgabe	Einsparsumme ursprünglich	Einsparsumme angepasst	Bisher haushaltswirksam erbracht	Im Vollzug	Umsetzung Berichterstattung POA
2003		OBM						
2003		OBM		260.150	220.150	220.150	0	Summe OBM 2003
2003		2. BM						
2003		2. BM		1.658.000	696.450	1.327.450	0	Summe 2.BM 2003
2003		3. BM						
2003		3. BM		400.000	400.000	400.000	0	Summe 3.BM 2003
2003		Ref. I						
2003		Ref. I		2.380.500	1.380.500	1.356.190	0	Summe Ref.I 2003
2003		Ref. II						
2003		Ref. II		201.025	201.025	201.025	0	Summe Ref.II 2003
2003		Ref. III						
2003		Ref. III		1.992.950	1.260.950	1.251.950	0	Summe Ref.III 2003
2003		Ref. IV						
2003	68	MN	Instrumentalbereich Standardreduzierung und/oder Gebührenerhöhung	190.000	190.000		80.000	Nachdem eine Umsetzung der angebrachten kw-Vermerke bislang nicht stattfinden konnte, sollte angesichts der geplanten Weiterentwicklung und des Ausbaus des Angebots der Musikschule eine mit MN abgestimmte neue Lösung umgesetzt werden. Vorgesehen ist nun ein Abbau von Stellenkapazitäten im Umfang von rund zwei Stellen, was einem Sparbeitrag von 80.000 Euro entspricht. Mit dem Einzug dieser Stellen soll der Sparbeschluss als teilerledigt betrachtet werden. Dem POA wird empfohlen, den Sparbeschluss mit der erbrachten Summe von 80.000 Euro als erledigt anzusehen.
2003		Ref. IV		3.559.000	3.334.000	3.144.000	80.000	Summe Ref.IV 2003
2003		Ref. V						
2003	75	J	Beurkundungen Organisationsuntersuchung mit Personalbemessung	0	0	0	0	Die Bundesregierung hat am 25.08.2010 eine Reform des Vormundschaftsrechts beschlossen. Nach Veröffentlichung neuer Personalschlüsselzahlen (noch nicht erfolgt) wird im Rahmen der Umsetzung dieser Schlüsselzahlen eine Personalbemessung vorgenommen.
2003	76	J	Beistandschaft Organisationsuntersuchung mit Personalbemessung	0	0	0	0	Die Bundesregierung hat am 25.08.2010 eine Reform des Vormundschaftsrechts beschlossen. Nach Veröffentlichung neuer Personalschlüsselzahlen (noch nicht erfolgt) wird im Rahmen der Umsetzung dieser Schlüsselzahlen eine Personalbemessung vorgenommen.
2003		Ref. V		3.011.700	2.743.000	2.766.200	0	Summe Ref.V 2003
2003		Ref. VI						
2003	97	BoB	Bauüberwachung Reduzierung um 1 Stelle	43.900	43.900		51.000	Eine Stellenreduzierung ist durch die Anbringung eines kw-Vermerks sichergestellt (POA vom 24.06.2003). Der Einzug der Stelle ist noch offen, da der Stelleninhaber (Bautechniker) noch nicht umgesetzt werden konnte. Es liegt ein Antrag der Dienststelle auf Aufhebung des Sparbeschlusses vor. Ein Ersatzvorschlag ist zu benennen.
2003	98	H	Kommunales Energiemanagement Reduzierung um 1 Stelle	64.000	64.000	9.220	0	In einem Workshop am 02.03.2009 zur Umsetzung des Sparbeschlusses 2009/29 (KEM) wurde vereinbart, dass aufgrund des Konjunkturpakets bis Ende 2011 die Personalkapazität nicht reduziert wird. Ab 2012 soll dann eine Personalbemessung und neue Bilanzierung durchgeführt werden. Dabei muss auch diese Vorgabe berücksichtigt werden.
2003	105	Stpl	Geschäftsstelle Städtebaul. Entwicklungsmaßnahmen Befristung einer Stelle (Abschluss Herpersdorf)	64.000	64.000	0	64.450	Die Stelle hat einen Fristvermerk 12/2012.
2003		Ref. VI		1.560.550	1.540.550	1.371.670	115.450	Summe Ref.VI 2003
2003		Ref. VII						
2003		Ref. VII		563.200	434.200	420.050	0	Summe Ref.VII 2003
2003		Allgemein						
2003	153	Allgemein	Gutachtenvergabe an Externe zur Erzielung von Synergieeffekten in der Städteachse. Die Ausführungen im Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 27.10.1999 zur Forderung eines organisatorisch-funktionalen Quervergleichs im Konzern "Stadt Nürnberg" sind bei der Prüfung einzubeziehen.	2.000.000	1.750.000	0	75.000	Im Dezember 2002 wurde durch die Oberbürgermeister das Projekt "Interkommunale Zusammenarbeit der Städte Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach" gestartet. Aufgrund der unter ID Nr. 2004/1310 beschlossenen Einsparung durch die Schaffung einer gemeinsamen Statistikstelle war der Konsolidierungsbeschluss um 250.000 Euro zu kürzen. Die ersten Projekte "Beihilfe", "Stellenanzeigen" und "Städteakademie" erbrachten für das Jahr 2010 Einsparungen in Höhe von 64.000 Euro. Inzwischen liegt der erzielte Sparbetrag bei 75.000 Euro.

Jahr	Lfd. Nr.	Dst.	Aufgabe	Einsparsumme ursprünglich	Einsparsumme angepasst	Bisher haushaltswirksam erbracht	Im Vollzug	Umsetzung Berichterstattung POA
2003	163	Allgemein	Sparkasse: Konteneinrichtung für Sozialhilfeempfänger; weiterer Stellenabbau in der Kasse	55.000	55.000	0	0	Die Einrichtung eines Kassenautomatens wurde geprüft. Inzwischen ist bei KaSt noch rd. eine halbe Stelle für die Aufgaben des Barkassenschalters tätig. Dort werden auch die Einzahlungen für Gh mit abgewickelt. Bei Betrieb eines Kassenautomatens würden ca. 0,15 bis 0,2 VK für den zu erstellenden Tagesabschluss anfallen, zudem müsste die Aufgabe der Verwaltung der Verwahrgelder weitergeführt werden. Außerdem sind einer möglichen Einsparung die Kosten für die Aufstellung, Einrichtung und den laufenden Betrieb des Kassenautomatens gegenüberzustellen. Angesichts der Tatsache, dass die Barkasse von KaSt die letzte städtische Möglichkeit für Bareinzahlungen ist, ist es angebracht, diese Serviceeinrichtung für den Bürger zu behalten. Dem POA wird empfohlen, den Sparbeschluss aufzuheben.
2003		Allgemein		10.337.000	10.087.000	8.282.000	75.000	Summe Allgemein 2003
2003		SUMMEN		25.924.075	22.297.825	20.740.685	270.450	SUMMEN HHK 2003

Jahr	Lfd. Nr.	Dst.	Aufgabe	Einsparsumme ursprünglich	Einsparsumme angepasst	Bisher haushaltswirksam erbracht	Im Vollzug	Umsetzung Berichterstattung POA
2004		OBM						
2004	1370	RA	Reduzierung um eine/n Juristin/en. Teilersatz durch Zuordnung von RA/3-Versicherungsamt zum Einwohneramt (Bürgeramt), um für Dienststellenleiter mehr juristische Sachbearbeitung zu ermöglichen.	89.400	89.400		89.400	Die Stelle hat einen Fristvermerk 12.11.
2004	269	StN	<i>Eheschließungen: Personalreduzierung</i> Reduzierung der Standesbeamten im Bereich Eheschließungen um 0,45 Stellen; Personalstruktur ermöglicht nur einen Gruppenvermerk	24.570	24.570		24.570	Eine Berichterstattung im POA über die Auswirkungen des neuen Personenstandsrechts auf die Stellenkapazität bei StN wird in der 2. Jahreshälfte 2011 erfolgen.
2004	1337	StN	<i>Personalreduzierung nach Einführung elektronischer Personenstandsbücher</i> Im Personenstandsreformgesetz (Inkrafttreten derzeit für 2006 geplant) ist die Einführung von elektronischen Personenstandsbüchern vorgesehen. Diese werden die Fortschreibungen in den bisherigen Familienbüchern und deren Ausstellung reduzieren.	66.600	66.600		66.600	Eine Berichterstattung im POA über die Auswirkungen des neuen Personenstandsrechts auf die Stellenkapazität bei StN wird in der 2. Jahreshälfte 2011 erfolgen.
2004	1358	StN	<i>Personalreduzierung</i> Reduzierung der Standesbeamtinnen/ten	27.300	27.300		27.300	Eine Berichterstattung im POA über die Auswirkungen des neuen Personenstandsrechts auf die Stellenkapazität bei StN wird in der 2. Jahreshälfte 2011 erfolgen.
2004		OBM		1.951.896	1.951.896	1.744.026	207.870	Summe OBM 2004
2004		2. BM						
2004		2. BM		3.294.808	2.329.590	2.086.444	243.350	Summe 2.BM 2004
2004		3. BM						
2004	1376	3. BM	<i>Sonstige Stellenkonsolidierungen</i> Abbau von insgesamt 9,61 Stellen im gesamten Geschäftsbereich 1,0 Schulsekretärin SchB 1,0 Schulhausmeister SchV 0,5 Verwaltungskraft SchB 0,26 medienpäd. Dienst MZ 1,0 Schulsekretärin SchG 2,0 Reinigungskräfte SchV 1,0 Reinigungskraft SchB 1,0 Verwaltungsfachkraft SchB 1,0 Techn. Fachkraft SchG 0,5 Projektkoordinator Ref.IV 0,35 Verwaltungsfachkraft		331.524	289.924	41.600	Die Inhaberin der letzten einzuziehenden Stelle geht voraussichtlich 2017 in Ruhestand, danach kann der kw-Vermerk umgesetzt werden.
2004		3. BM		2.485.281	2.816.805	2.775.205	41.600	Summe 3.BM 2004
2004		Ref. I						
2004		Ref. I		1.934.556	1.713.881	1.713.881	0	Summe Ref.I 2004
2004		Ref. II						
2004	1111	KaSt	Einzug von 2 Vollkraftstellen nach Beendigung des Projektes NRN und Ablösung der Belegablage durch ein elektronisches Archivierungssystem.	70.900	70.900		70.900	Die Anbringung von Gruppen-kw-Vermerken im Umfang von 2 Stellen ist erfolgt. Die Realisierung ist abhängig von der Einführung eines elektronischen Archivierungssystems (entsprechender Stellenvermerk "Bedingung").
2004		Ref. II		686.823	686.823	607.834	70.900	Summe Ref.II 2004
2004		Ref. III						
2004		Ref. III		1.634.967	1.400.567	1.400.567	0	Summe Ref.III 2004
2004		Ref. IV						
2004		Ref. IV		3.256.829	2.447.918	2.447.918	0	Summe Ref.IV 2004
2004		Ref. V						
2004		Ref. V		5.414.829	5.414.829	5.414.829	0	Summe Ref.V 2004
2004		Ref. VI						
2004		Ref. VI		5.004.759	4.897.559	4.897.559	0	Summe Ref.VI 2004
2004		Ref. VII						
2004		Ref. VII		966.638	967.838	967.838	0	Summe Ref.VII 2004
2004		Allgemein						

Jahr	Lfd. Nr.	Dst.	Aufgabe	Einsparsumme ursprünglich	Einsparsumme angepasst	Bisher haushaltswirksam erbracht	Im Vollzug	Umsetzung Berichterstattung POA
2004	1405	Allgemein	<i>Prüfauftrag für die Bereiche Straßenunterhalt, Grün, Reinigung und Mülleinsammeln</i> Vor einer intensiveren Prüfung der möglichen Formen der Zusammenarbeit im Großraum auf diesem Gebiet sollten die Schnittstellen in der Nbggr. Struktur untersucht werden. Geprüft werden soll die Errichtung einer neuen Organisationseinheit (z.B. Eigenbetrieb) mit dezentralen Zuständigkeiten, die die Aufgaben Grün / Straßenunterhalt / Straßenreinigung / Winterdienst und Mülleinsammeln ganzheitlich erledigen. Da die volle Wirksamkeit der geschätzten Einsparzieles in Höhe von 2 Mio. € nicht im vorgegebenen Zeitraum erfolgen wird und auch die mögl. Auswirkungen auf die bisherigen Organisationsstrukturen nicht so schnell haushaltswirksam werden, wird vorgeschlagen, eine Einnahmeerwartung für den Zeitraum bis 2007 in Höhe von 1 Mio. € anzusetzen.	1.000.000	1.850.000	700.000	1.150.000	Die Einsparung wird stufenweise realisiert. Seit dem Jahr 2010 werden jährlich im Wirtschaftsplan 350.000 Euro berücksichtigt.
2004		Allgemein		7.108.917	7.084.917	5.897.692	1.150.000	Summe Allgemein 2004
2004		SUMMEN		33.740.303	31.712.623	29.953.793	1.713.720	SUMMEN HHK 2004

Jahr	Lfd. Nr.	Dst.	Aufgabe	Einsparsumme ursprünglich	Einsparsumme angepasst	Bisher haushaltswirksam erbracht	Im Vollzug	Umsetzung Berichterstattung POA
2005		OBM						
2005	7	Pr	Integration Online- und E-Government-Büro	40.000	40.000			Diese Prüfung ist aufgrund des engen fachlichen Zusammenhangs zu IZ-IT zurückgestellt.
2005	8	Pr	Anzeigenakquise	53.032	53.032			Der Sparbeschluss wurde mit Pr erörtert. Pr ist der Auffassung, dass auch bei einer Fremdvergabe der Anzeigenakquise Personalressourcen für die Auftragsabwicklung einschließlich Controlling von Seiten der Stadt vorgehalten werden müssen. Eine Vergabe der Anzeigenakquise lehnt Pr deshalb ab.
2005	10	IB	Internationales Haus - Integration von Menschenrechtsbüro und Ausländerbeirat	30.000	30.000			Im Rahmen der Prüfung des Sparbeschlusses wurde die Zusammenführung von IB mit dem Integrationsrat (BgA/3) sowie die Integration und Verschmelzung des Menschenrechtsbüros in bzw. mit IB analysiert. Nachdem sich in den letzten 5 Jahren seit Beschluss des Prüfauftrages die Aufgaben bei BgA/3, dem MRB und bei IB erweitert haben, sind Personalreduzierung aus der Sicht von OBM nicht vorstellbar. Der Umzug in das Internationale Haus hat stattgefunden. In diesem Zusammenhang wird noch einmal geprüft, ob bei Verwaltungsaufgaben durch die räumliche Nähe Synergieeffekte erzielt werden können.
2005	22	EP	Elektronische Melderegisterauskunft	100.000	100.000			Die Realisierung des Sparbeschlusses ist aufgrund technischer Probleme mit dem Fachverfahren derzeit noch nicht möglich. In Zusammenarbeit von EP, OrgA/luK, der Fachfirma und der Bundesdruckerei wird aktuell an einer Lösung gearbeitet. Anvisiertes Zeitziel ist momentan Ende 2011.
2005	23	EP	Neues Fachverfahren PAMELA	40.000	40.000		40.000	Die Realisierung des Sparbeschlusses ist aufgrund technischer Probleme mit dem Fachverfahren derzeit noch nicht möglich. In Zusammenarbeit von EP, OrgA/luK, der Fachfirma und der Bundesdruckerei wird aktuell an einer Lösung gearbeitet. Anvisiertes Zeitziel ist momentan Ende 2011.
2005	24	EP	Zusammenführung der Aufgabe Namensänderungen bei StN	5.000	5.000			Der Sparvorschlag wird bis zur Bearbeitung der Stufe 3 der HHK 2009 zurückgestellt.
2005	19	OA	Gewerbemeldung online - Elektronische Datenübernahme	40.000	40.000			Das Fachverfahren GEWAN wird derzeit durch das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung verändert. In der Gruppe Gewerbemeldungen wurden Aufgabenveränderungen vorgenommen und das Rotationsprinzip eingeführt. Nach Einführungsphase kann eine Stellenreduzierung bei der nächst freiwerdenden Stelle erfolgen. Die Anbringung eines Gruppen-kw-Vermerks in der Gruppe Gewerbean-, -ab- und -ummeldung erfolgt in der 2. Jahreshälfte 2011.
2005	16	RA	<i>Wegfall Widerspruchsverfahren: Prüfauftrag Auswirkungen</i> Die Auswirkungen des auf Probe ausgesetzten Widerspruchsverfahrens sind bei den betroffenen Dienststellen zu ermitteln und gegenzurechnen. Evtl. entstehende Mehrkosten sind beim Freistaat Bayern einzufordern.	5.000	5.000			Im Laufe von 2011 ist eine Betrachtung der betroffenen Fallzahlen der verschiedenen Dienststellen vorgesehen. Neben BoB, OA, FW und Stpl ist auch eine Betrachtung der juristischen Kapazität erforderlich.
2005		OBM		634.832	617.832	304.800	40.000	Summe OBM 2005
2005		2. BM						
2005	29	SpS	Wegfall der kostenlosen Pflege der Vereinssportanlagen durch städtische Pflegekolonne	44.000	40.000	7.500		Seit Anfang 2007 werden den Vereinen die bei SpS gebuchten Pflegeleistungen verrechnet. Das eingesetzte Material wird von den Vereinen im tatsächlich angefallenen Umfang getragen, die Arbeitsleistung der SpS-Mitarbeiter wird mit Pauschalen verrechnet. In den Jahren 2007 und 2008 konnten so ca. 15.500 Euro erwirtschaftet werden. SpS beabsichtigt die Pflege der Vereinssportanlagen - im Rahmen des verfügbaren Personals - fortzuführen und Einnahmen zu erwirtschaften. Zum 01.02.2010 konnten alle Stellenüberhänge bei SpS (kw-Vermerke) abgebaut werden. Da auch Preiserhöhungen nicht möglich sind (die Sportvereine könnten die Leistung ansonsten kostengünstiger von Gartenbaufirmen einkaufen), ist die Erzielung höherer jährlicher Einnahmen nicht realistisch. Aufgrund der für die Jahre 2007 bis 2010 vorliegenden Zahlen ergibt sich rechnerisch ein durchschnittlicher Gewinn in Höhe von ca. 7.500 Euro pro Jahr. Die externe Vergabe der Pflegeleistungen soll geprüft werden.
2005	13	BA/NOS	<i>Reduzierung des Dienstleistungsangebots bei den Verwaltungsämtern</i> Der Bereich Sozialversicherung wird nur noch zentral bei EP(VA) angeboten.	94.000	94.000			Grundlage für den Konsolidierungsvorschlag ist der ersatzlose Verzicht bzw. die eingeschränkte Aufgabenwahrnehmung im Bereich der Sozialversicherung. 2. BM/BA/NOS verweist auf die Bedeutung der dezentralen Rentenberatung als Baustein des vielfältigen Aufgabenspektrums der drei Bürgerämter. Wie in vielen kleineren Kommunen derzeit schon erfolgreich praktiziert, sollte auch für die Außenstellen zumindest geprüft werden, ob zur Aufrechterhaltung eines dezentralen Angebots eine Kooperationsmöglichkeit mit Versichertenältesten besteht. Das Beratungsangebot ist nach den Vorschriften des SGB IV für den Ratsuchenden auch weiterhin kostenlos. Die Option wird mit BA/NOS geprüft.
2005		2. BM		633.000	609.000	551.500	0	Summe 2.BM 2005
2005		3. BM						

Jahr	Lfd. Nr.	Dst.	Aufgabe	Einsparsumme ursprünglich	Einsparsumme angepasst	Bisher haushaltswirksam erbracht	Im Vollzug	Umsetzung Berichterstattung POA
2005	47	3. BM	Verzicht auf Anstellung der Schulweghelfer im Rahmen des BAT	49.350	49.350			Die Verhandlungen mit der Verkehrswacht, den Schulweghelferdienst in deren Verantwortung zu überführen und somit den Konsolidierungsbeschluss zu erfüllen, sind gescheitert. Durch die Auflösung der Teilhauptschulen und der damit verbundenen Schulsprengeländerung wurden weitere Einsatzorte erforderlich, so dass zum Haushalt 2009 Antrag auf Schaffung von vier zusätzlichen Stellen gestellt wurde. Die Umsetzung des Sparbeschlusses ist nicht realisierbar. Da aufgrund der Budgetsituation bei SchA eine Budgetbelastung keine sinnvolle Alternative darstellt, wird dem POA empfohlen, den Sparbeschluss aufzuheben.
2005		3. BM		112.100	112.100	62.750	0	Summe 3.BM 2005
2005		Ref. I						
2005		Ref. I		2.021.900	1.994.900	1.994.900	0	Summe Ref.I 2005
2005		Ref. II						
2005		Ref. II		240.000	240.000	270.000	0	Summe Ref.II 2005
2005		Ref. III						
2005	33	UwA	Wegfall der Stelle Umwelt und Wirtschaft	82.450	82.450		82.450	Die Stelle hat einen Fristvermerk 12/2011. Die betroffene Stelle ist inzwischen mit Aufgaben des Projekts "BioMetropole Nürnberg" betraut. Im Umweltausschuss vom 01.12.2010 wird der Wunsch nach Verlängerung des Fristvermerks bis 31.12.2014 dargestellt. Der Haushaltskonsolidierungsbeschluss soll unabhängig davon umgesetzt werden. Eine Stellenschaffung für das Projekt "BioMetropole Nürnberg" muss gesondert beantragt werden.
2005		Ref. III		82.450	82.450	0	82.450	Summe Ref.III 2005
2005		Ref. IV						
2005	88	Av	Prüfauftrag: Erschließung neuer Einnahmequellen/Teilweiser Wegfall der Gebührenfreiheit	5.000	5.000			Es wird geprüft, in welchem Umfang erleichterte elektronische Bezahlfunktionen die Attraktivität des Dienstleistungsangebots steigern und dadurch höhere Einnahmen erzielt werden können.
2005	90	StB	Prüfauftrag: Abgabe der Buchbindarbeiten (Folierungsarbeiten) an Behindertenwerkstätten o. ä.	45.000	45.000		45.000	Personalwirtschaftlich ist der Vorschlag derzeit nicht umsetzbar; erst mit Bezug der neuen Zentralbibliothek (2012) könnten Konsolidierungsmöglichkeiten entstehen; die betroffenen Stellen (2,28 VK) wurden im Stellenplan mit offenen ku-Vermerken bzw. Fristvermerken versehen.
2005	91	StB	Prüfauftrag: Reduzierung der Stellenausstattung im Rahmen einer Neuorganisation	150.000	150.000	26.800		Die Umsetzung ist erst mit Bezug der neuen Zentralbibliothek in 2012 zu realisieren. Im Bereich Personalsachbearbeitung bei StB wurde eine Stelle im Vorgriff hierauf um 0,3 VK reduziert.
2005		Ref. IV		673.500	668.500	494.800	45.000	Summe Ref.IV 2005
2005		Ref. V						
2005	50	Ref. V	Neustrukturierung des Referatsbereichs	500.000	500.000	241.592	258.408	Die Umsetzung der Neuorganisation des Ref. V erfolgt auf Basis einer entsprechenden Zeitplanung in enger Abstimmung mit Ref. I und II. Dem JHA und POA wurde am 16.09.2010 (JHA) bzw. 26.10.2010 (POA) über die Umsetzung der Neuorganisation des Ref. V berichtet.
2005	56	SenA	Bündelung der Verwaltungskapazitäten SenA mit Ref. V	20.000	20.000	0	20.000	Gemäß POA-Beschluss vom 16.06.2009 werden 0,47 VK zum 01.11.2011 eingezogen.
2005		Ref. V		719.925	676.500	396.042	278.408	Summe Ref.V 2005
2005		Ref. VI						
2005	59	Stpl, Vpl	Zusammenführung der Planungsverantwortung (dieser Vorschlag ist deckungsgleich mit dem Vorschlag der AG 2.,3.BM/Ref IV, ID 115) - Diskussion im Rahmen der Strukturreform	161.000	161.000			Die Bearbeitung steht in einem engen fachlichen Zusammenhang mit ID1405 aus der HHK 2004. Ein Realisierungskonzept soll unter Beachtung der Schnittstellen Grundsatz- und Ausführungsplanung im Rahmen der Neustrukturierung der Stadtverwaltung erarbeitet werden.
2005	61	SÖR	Erschließungs- und Ausbaubeiträge; Abarbeiten des Bearbeitungsrückstandes.	110.000	100.000	100.000		Das Ziel, mit einer Reduzierung des Bearbeitungsrückstands bis Ende 2010 eine Einsparung von 100.000 Euro durch verringerte Zinsaufwendungen zu erzielen, ist erreicht. Dem POA wird empfohlen, den Sparbeschluss als erledigt anzusehen.
2005	62	SÖR	Abbau von Hierarchien nach Ablauf des Projektes "Reduzierung des Bearbeitungsrückstands bei der Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen"	45.000	45.000			Der Prüfauftrag wurde im Rahmen der Auflösung von BAV beschlossen. Der Bereich Beitragswesen wurde in diesem Zusammenhang zunächst T zugeordnet und ist jetzt bei SÖR in der Abteilung "Verwaltung" als Sachgebiet organisatorisch eingebunden. Neben dem Sachgebietsleiter existiert keine weitere hierarchische Untergliederung. Insoweit ist kein weiterer Abbau von Hierarchien möglich. Dem POA wird empfohlen, den Sparbeschluss aufzuheben.

Jahr	Lfd. Nr.	Dst.	Aufgabe	Einsparsumme ursprünglich	Einsparsumme angepasst	Bisher haushaltswirksam erbracht	Im Vollzug	Umsetzung Berichterstattung POA
2005	66	Stpl	Reduzierung der Personalkapazität für die Bearbeitung von Widersprüchen, sofern das Widerspruchsverfahren dauerhaft abgeschafft bleibt	60.000	60.000			Im Laufe von 2011 ist eine Betrachtung der betroffenen Fallzahlen der verschiedenen Dienststellen vorgesehen. Neben BoB, OA, FW und Stpl ist auch eine Betrachtung der juristischen Kapazität erforderlich.
2005	69	Vpl	Prüfung der Schnittstelle von Vpl zu SÖR	34.000	34.000			Nach Auswertung der Arbeitsaufzeichnungen bzgl. der Schnittstellen zum Verkehrsrecht SÖR/3-V wechseln 4 VK-Stellen zu Vpl. Der Wegfall von Schnittstellen verbessert den Prozessablauf. Inwieweit durch weitere Optimierungen Einsparpotenziale erzielt werden können, wird gesondert geprüft.
2005	70	BoB	Reduzierung der Personalkapazität für die Bearbeitung von Widersprüchen, sofern das Widerspruchsverfahren dauerhaft abgeschafft bleibt. Wegfall von 1,0 Stellen .	54.600	54.600			Im Laufe von 2011 ist eine Betrachtung der betroffenen Fallzahlen der verschiedenen Dienststellen vorgesehen. Neben BoB, OA, FW und Stpl ist auch eine Betrachtung der juristischen Kapazität erforderlich.
2005	72	BoB	Organisationsuntersuchung nach Novellierung Baurecht	190.000	190.000			Der Sparbeschluss wird im Rahmen des Städtevergleichs Essen-Leipzig-Nürnberg bearbeitet. Bis Ende Mai 2011 soll der Zeitplan mit den Verantwortlichen in Leipzig und Essen besprochen werden, um eine erste Kennzahlenanalyse zu erstellen.
2005	75	H	Einführung eines projektbezogenen Controllingssystemes für Baumaßnahmen beim Hochbauamt	10.000	10.000			Zur Weiterentwicklung des Baukostencontrollings wurde ein Grobkonzept entworfen mit dem Ziel, eine bessere Steuerung der Baukosten zu erreichen. Ein Produktivstart ist für den 01.01.2011 vorgesehen.
2005		Ref. VI		1.420.050	1.392.920	834.850	0	Summe Ref.VI 2005
2005		Ref. VII						
2005	82	Wiv	Prüfauftrag: Organisationsentwicklung Wiv	75.500	75.500			Der im Zuge des Sparbeschlusses stattgefundenen Organisationsentwicklungsprozess bei Wiv ist abgeschlossen. Eine Einsparung würde nach Angaben von Wiv zu qualitativen Einbußen führen. Wiv sieht keine Möglichkeit den Sparbeschluss umzusetzen und lehnt einen Stellenabbau ab.
2005		Ref. VII		825.450	793.450	698.200	0	Summe Ref.VII 2005
2005		Allgemein						
2005	96	Allgemein	Rezentralisierung Öffentlichkeitsarbeit	140.000	140.000			Die Bearbeitung des Sparvorschlages soll in Stufe 3 des Sparpaketes 2009 aufgegriffen werden.
2005	97	Allgemein	Optimierung nach Einführung von SAP und SAP-HR	400.000	400.000	57.000		Eine Teilzeitstelle wurde bei PA bereits eingezogen; darüber hinaus wurden 40.000 Euro aus den Einsparungen im Zusammenhang mit der Reorganisation Ka (POA vom 27.05.2008) auf diese Konsolidierungsmaßnahme angerechnet. Zur Erbringung dieses Einsparbetrages wird im Juli 2011 nach weitestgehend abgeschlossener Einführung von SAP im Rechnungswesen und HR ein Konzept entwickelt.
2005	98	Allgemein	Gebäudemanagement: Prüfauftrag	100.000	100.000			Ein Vorschlag über die Weiterentwicklung des städtischen Gebäudemanagements wurde durch eine Projektgruppe erarbeitet. Parallel erfolgte im Rahmen eines Pilotversuchs die Vergabe von Gebäudedienstleistungen für zwei städtische Gebäudekomplexe ab 01.01.2008. Die Ergebnisse werden aufgrund der fünfjährigen Laufzeit des Pilotversuchs Ende 2012 vorliegen.
2005	102	Allgemein	<i>Bündelung von operativen Querschnittsfunktionen</i> Analyse der Tätigkeiten, die potentiell zentralisierbar sind, ist nach Datensammlung erfolgt. Die noch offenen Punkte (Kennziffern, Mittlere Bearbeitungszeiten, Vergleich mit Referenz-Einheit sowie Vorschlag einer Pilotprojektes) werden sukzessive folgen Ein Umsetzungskonzept soll der Steuerungsgruppe im ersten Halbjahr vorgelegt werden.	100.000	100.000			Nach Datensammlung wurden die offenen Punkte (Kennziffern, Mittlere Bearbeitungszeiten, Vergleich mit Referenz-Einheit sowie Vorschlag einer Pilotprojektes) bearbeitet. Die Analyse der Tätigkeiten, die potenziell zentralisierbar sind, umfasst die Bereiche Personal (Urlaub, Dienstreisen, Krankmeldungen, AZK), Haushalt (Rechnungsbearbeitung, Einnahme-SB, Standardbericht aus SAP), IT (First-Level-Support, Internet/Intranet), Beauftragte (Sicherheit, IT, Datenschutz, Aus-/Fortbildung), Allg. Verw. (Beschaffung, Vordrucke, Reparaturen, Inventar, Ablage). Die Erkenntnisse und Überlegungen aus dieser Phase sind in die Stufe 3 der HHK 2009 einzubringen und weiter zu verfolgen.

Jahr	Lfd. Nr.	Dst.	Aufgabe	Einsparsumme ursprünglich	Einsparsumme angepasst	Bisher haushaltswirksam erbracht	Im Vollzug	Umsetzung Berichterstattung POA
2005	103	Allgemein	<i>Durchführung eines Städtevergleiches</i> Ein erstes Erhebungsraster für den Vollkraftstellenvergleich zwischen den Städten Leipzig, Essen und Nbg., welches in mehreren Arbeitssitzungen erarbeitet wurde, lieferte Anhaltspunkte für die einzelnen zu vertiefenden Vergleichsobjekte. Diese wurden mit der Stadtspitze, der Lenkungsgruppe sowie den Referaten und Personalräten abgestimmt.	1.000.000	1.000.000	659.350	252.100	Im Projekt "Interkommunaler Städtevergleich Leipzig, Essen und Nürnberg" steht die Betrachtung der letzten 7 (von 32) Einzelprojekte aus. Ein dritter Sachstandsbericht ist für den POA am 05.07.2011 geplant. Neben verschiedenen Ergebnissen von Einzelvergleichen soll dort auch ein Zeitplan für das weitere Vorgehen im Projekt vorgestellt werden.
2005		Allgemein		3.491.000	3.250.000	2.216.350	252.100	Summe Allgemein 2005
2005		SUMMEN		10.854.207	10.437.652	7.824.192	697.958	SUMMEN HHK 2005

Jahr	Lfd. Nr.	Dst.	Aufgabe	Einsparsumme ursprünglich	Einsparsumme angepasst	Bisher haushaltswirksam erbracht	Im Vollzug	Umsetzung Berichterstattung POA
2006		OBM						
2006	1	RA	<i>Justitiariat</i> Prüfung durch OrgA, ob die Zahl der Juristen beim Justitiariat um eine Stelle verringert werden kann, wenn Standardstreitigkeiten in den Dienststellen erledigt werden können.	50.000	50.000			Im Laufe von 2011 ist eine Betrachtung der betroffenen Fallzahlen der verschiedenen Dienststellen vorgesehen. Neben BoB, OA, FW und Stpl ist auch eine Betrachtung der juristischen Kapazität erforderlich.
2006		OBM		50.000	50.000	0	0	Summe OBM 2006
2006		2. BM						
2006		2. BM		200.000	186.000	186.000	0	Summe 2.BM 2006
2006		3. BM						
2006		3. BM		64.000	62.700	62.700	0	Summe 3.BM 2006
2006		Ref. I						
2006	8	PA, OrgA	<i>Zusammenlegung der Dienststellen PA und OrgA</i> Nach Ausgliederung der IuK ist eine Zusammenlegung der Dienststellen PA und OrgA zu prüfen.	200.000	200.000			Die Bearbeitung des Sparvorschlages soll in Stufe 3 des Sparpakets 2009 aufgegriffen werden.
2006		Ref. I		504.000	464.000	264.000	0	Summe Ref.I 2006
2006		Ref. II						
2006		Ref. II		40.000	40.000	0	40.000	Summe Ref.II 2006
2006		Ref. III						
2006		Ref. III		20.000	20.000	20.000	0	Summe Ref.III 2006
2006		Ref. IV						
2006	13	MN	Abbau Ferienüberhang, Angleichung der Strukturen an IZ-Städte	50.000	50.000	25.000	25.000	Von MN wurden für 2011 und 2014 Stellenkapazitäten genannt, die zur teilweisen Erfüllung der Haushaltskonsolidierungsvorgabe eingezogen werden können. Andererseits ist ein Konzept in Vorbereitung, welches eine durchgängige musikalische Ausbildung vom Kindergarten bis zur weiterführenden Schule vorsieht. Dieses Konzept könnte lt. KuF nur mit einer Aussetzung der Haushaltskonsolidierung umgesetzt werden. KuF will das Konzept im Kulturausschuss darstellen und dabei auf die Auswirkungen auf die Haushaltskonsolidierung hinweisen.
2006		Ref. IV		204.800	204.800	179.800	25.000	Summe Ref.IV 2006
2006		Ref. V						
2006		Ref. V		1.230.000	1.100.740	1.100.740	0	Summe Ref.V 2006
2006		Ref. VI						
2006	20	H	<i>Bereich Technik (z. B. Starkstrom, Sanitär, Heizung)</i> Aufgrund des neuen Hausmeistermodells bei den Schulen und möglicher weiterer Dezentralisierungen sind Personaleinsparungen möglich.	60.000	60.000		60.000	Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 2006 wurde aufgrund des neuen Hausmeistermodells an Schulen eine Personaleinsparung im Hochbauamt/Bereich Technik in Höhe von 60.000 Euro beschlossen. Bereits im Vorjahr wurde ein inhaltsgleicher Beschluss gefasst (HHK 2005, ID 73, Straffung bei der Planung der Bauunterhaltsmaßnahmen an Schulen, 60.000 Euro). Mit Einführung des neuen Hausmeistermodells werden nun von den Handwerkerhausmeistern im Rahmen des kleinen Bauunterhaltes vor allem Schlosser-, Elektro- und Sanitärarbeiten durchgeführt, für die das Hochbauamt keine Handwerkerkapazität vorhält. Damit wurden Fremdvergaben vermieden und der Bauunterhalt wurde entlastet. Dieser Beschluss wurde durch Reduzierung des Bauunterhalts um 60.000 Euro umgesetzt. H schlägt in einer Stellungnahme vor, den weiteren Beschluss nicht umzusetzen, da in Anbetracht des hohen MIP-Investitionsvolumens und der damit verbundenen Übertragung von Ingenieuraufgaben auch auf die Bauunterhaltsmitarbeiter kein weiteres Einsparpotential aufgezeigt werden kann. Von OrgA wird vorgeschlagen, diesen Beschluss im Zusammenhang mit einer anstehenden Personalbemessung über das gesamte Aufgabengebiet des Hochbauamtes abzuarbeiten.
2006		Ref. VI		265.000	165.000	76.100	81.900	Summe Ref.VI 2006
2006		Ref. VII						
2006	25	WS	<i>Förderung des Wohnungsbaus</i> Es ist zu prüfen, inwieweit Änderungen bei der Eigenheimzulage zu einer Veränderung bei den Fallzahlen führen und damit eine Anpassung der Stellenkapazität möglich wird.	50.000	50.000		50.000	Die Anbringung eines Fristvermerks 12/2011 ist erfolgt.
2006		Ref. VII		50.000	50.000	0	50.000	Summe Ref.VII 2006
2006		Allgemein						
2006	19	Allgemein	IZ-Geo	633.000	633.000			Bei der nächsten Tagung der Lenkungsgruppe im Mai 2011 wird ein neuer Anlauf zur Bearbeitung von EinGIS im Rahmen der IZ unternommen.

Jahr	Lfd. Nr.	Dst.	Aufgabe	Einsparsumme ursprünglich	Einsparsumme angepasst	Bisher haushaltswirksam erbracht	Im Vollzug	Umsetzung Berichterstattung POA
2006	28	Allgemein	<i>Einsatz von Transponder-Chips</i> Z.B. bei der Bücherausleihe oder beim Eintritt in Bäder sollen Selbstbedienungskonzepte mit dem Einsatz von Transponder-Chips geprüft werden. Einsparungen sicher, Höhe nicht abschätzbar.	0	0			Die Umsetzung kann frühestens mit Eröffnung der Zentralbibliothek 2012 erfolgen. Im Zuge der organisatorischen Änderungen im Zusammenhang mit der Errichtung der neuen Zentralbibliothek (Inbetriebnahme voraussichtlich Mitte 2012) kann über die finanziellen Auswirkungen der neuen Technologie im POA berichtet werden. Erste Erkenntnisse müssten bis Ende 2011 vorliegen.
2006		Allgemein		7.305.600	7.288.600	6.655.600	0	Summe Allgemein 2006
2006		SUMMEN		9.933.400	9.631.840	8.544.940	196.900	SUMMEN HHK 2006

Jahr	Lfd. Nr.	Dst.	Aufgabe	Einsparsumme ursprünglich	Einsparsumme angepasst	Bisher haushaltswirksam erbracht	Im Vollzug	Umsetzung Berichterstattung POA
2007		OBM						
2007	2	EP	<i>Aufgabe des Versicherungsamtes</i> Es sind Verhandlungen mit dem Freistaat Bayern aufgenommen worden, die gesetzliche Verpflichtung zur Vorhaltung eines Versicherungsamtes aufzuheben bzw. Personal zu reduzieren.	500.000	500.000	143.750	51.250	Die anstehenden Stellenplanveränderungen sollen im Zusammenhang mit den Auswirkungen des DMS auf EP dem POA im Juli 2011 vorgelegt werden.
2007		OBM		500.000	500.000	143.750	51.250	Summe OBM 2007
2007		2. BM						
2007	1	FW	<i>FW: Reduzierung der Kapazitäten im Bereich der Verwaltung</i> Durch den Wegfall von Unterhaltsarbeiten, wenn der Standort Reutersbrunnenstraße saniert bzw. aufgegeben ist, können von den Einsatzbeamten Verwaltungstätigkeiten mit übernommen werden.	80.000	80.000			Der Neubau der Feuerwache 1 wurde vom POA am 28.01.2008 beschlossen. Aufgrund der aktuellen Haushaltssituation wurde der Baubeginn jedoch in das Jahr 2015 (MIP) verschoben. Die Prüfung des Konsolidierungsvorschlages erfolgt im Zusammenhang mit dem Neubau der Feuerwache 1.
2007		2. BM		80.000	80.000	0	0	Summe 2.BM 2007
2007		3. BM						(keine Beschlüsse für 3.BM 2007)
2007		Ref. I						
2007		Ref. I		46.000	46.000	0	0	Summe Ref.I 2007
2007		Ref. II						(keine Beschlüsse für Ref.II in 2007)
2007		Ref. III						(keine Beschlüsse für Ref.III 2007)
2007		Ref. IV						
2007		Ref. IV		150.000	150.000	150.000	0	Summe Ref.IV 2007
2007		Ref. V						
2007	4	Ref. V	<i>Neuorganisation des Referates V</i> Durch die Organisationsreform im Referat V kann eine Einsparsumme in Höhe von insgesamt 1.075.000 Euro erwartet werden.	1.075.000	1.075.000	178.095	896.905	Die Umsetzung der Neuorganisation des Ref. V erfolgt auf Basis einer entsprechenden Zeitplanung in enger Abstimmung mit Ref. I und II. Dem JHA und POA wurde am 16.09.2010 (JHA) bzw. 26.10.2010 (POA) über die Umsetzung der Neuorganisation des Ref. V berichtet.
2007		Ref. V		4.755.000	4.755.000	3.858.095	896.905	Summe Ref.V 2007
2007		Ref. VI						
2007	9	Geo	<i>Prüfauftrag im Bereich Kartographie</i> Im Stellenplan von Geo sind 17,48 Stellen im Bereich Kartographie ausgewiesen. Es wird - auch im Vergleich zu anderen Kommunen - geprüft, ob eine Reduzierung des Personals möglich ist.	200.000	200.000			Der Vorschlag wird im Rahmen des interkommunalen Städtevergleichs Essen-Leipzig-Nürnberg bearbeitet.
2007		Ref. VI		250.000	250.000	47.750	0	Summe Ref.VI 2007
2007		Ref. VII						
2007	10	Ref. VII, IB	<i>Bündelung der Kompetenzen bei EU Fördermitteln</i> Überprüfung der Aufgabenerledigung bei IB, Ref. VII und WIV (Hinweis: Metropolregion, Struktur- und Sozialfonds)	80.000	80.000			Im Zuge der Integration des Stabs Regionale Kooperation und Projekte (Ref.VIII/RK) als Abteilung Regionale Kooperation und Projekte, Beschäftigungsförderung (WIV/3) in das Amt für Wirtschaft wurde vorgeschlagen, die Personalressourcen des EU-Büros aufgrund des engen Sachzusammenhangs und ineinandergreifender Aufgabenbereiche mit der Abteilung WIV/3 zu verschmelzen und die Aktivitäten des EU-Büros von WIV aus zu steuern. Ref. VII ist jedoch der Auffassung, dass das EU-Büro im Referat weiterhin angesiedelt bleiben soll.
2007		Ref. VII		480.000	480.000	400.000	0	Summe Ref.VII 2007
2007		Allgemein						
2007	11	Allgemein	<i>Kostensenkung durch internetbasierten Einkauf (e-procurement)</i> Es ist zu prüfen, ob durch Online-Ausschreibung, Online-Vergabe und Online-Einkauf Einsparpotenziale erzielbar sind. Hierbei sind auch Vergleiche mit Städten, die bereits e-procurement nutzen, einzubeziehen. Weiterhin ist zu prüfen, inwieweit die Funktionalitäten von SAP bzw. externe e-procurement-Plattformen genutzt werden können. Ggf. ist externe Unterstützung einzubeziehen. Eine entsprechende Arbeitsgruppe wurde ins Leben gerufen.	200.000	200.000			Der Produktivstart für das Pilotprojekt "Elektronische Ausschreibung und Vergabe für die Stadt Nürnberg" erfolgte im April 2010. Aufgrund von notwendigen Nachbesserungen der Software muss das Pilotprojekt bis Mitte 2011 verlängert werden. Das Projektergebnis ist frühestens Ende 2011 zu erwarten.
2007	12	Allgemein	<i>Verzicht auf Lagerhaltung</i> Im Zusammenhang mit internetbasiertem Einkauf ist auch gesamtstädtisch die Notwendigkeit zentraler Lager zu prüfen. Die Übertragung der Lagerhaltung auf Lieferanten und die Beschaffung auf elektronischem Weg setzt eine entsprechende IuK-technische Infrastruktur voraus.	150.000	150.000			ZD wird bis Mitte 2011 für das Lager bei ZD eine Wirtschaftlichkeitsanalyse fertigen. SÖR wird ebenfalls bis Mitte 2011 eine Einschätzung der Wirtschaftlichkeit seiner Lagerhaltung abgeben.

Jahr	Lfd. Nr.	Dst.	Aufgabe	Einsparsumme ursprünglich	Einsparsumme angepasst	Bisher haushaltswirksam erbracht	Im Vollzug	Umsetzung Berichterstattung POA
2007	13	Allgemein	<i>Vergabe von Dienstleistungen über Internet</i> Im Internet sind Kontaktbörsen vertreten, in denen Waren und Dienstleistungen ausgelobt und angeboten werden. Es erscheint sinnvoll auch bei der Stadt Nürnberg diese Möglichkeit im Rahmen der bestehenden Regelungen zu nutzen. Eine Nutzung wird zum Beispiel im Bereich der freihändigen Vergaben gesehen, evtl. auch als Alternative zu (langfristigen) Rahmenverträgen und zur Abrechnung von Regiestunden. Den Anforderungen an die Qualität kann durch die Abfrage von Referenzen oder die Vergabe an bekannte Dienstleister Rechnung getragen werden.	100.000	100.000			Bis Mitte 2011 wird eine Umfrage bei anderen Städten veranlasst und in Absprache mit VMN eine Stellungnahme gefertigt.
2007	14	Allgemein	<i>Leitungsspannen überprüfen (Einführung von Standards)</i> Die Erforderlichkeit von kleinen Organisationseinheiten (z.B. mit weniger als 6 Vollkräften) ist auf die fachliche Notwendigkeit (z.B. bei Gliederungen nach regionalen Gesichtspunkten) auch unter Berücksichtigung zunehmender Projektarbeit in der Verwaltung und Nutzung von Spezialwissen zu betrachten. Weiter ist der Gesamtumfang und die Tiefe der Leitungshierarchie zu prüfen. Der Vorschlag bezieht sich auf alle Hierarchieebenen.	300.000	300.000	10.950		Im Rahmen von Organisationsuntersuchungen wird die Zielsetzung der Verringerung von Leitungsspannen berücksichtigt.
2007	16	Allgemein	<i>Ausschöpfen des Kostenrahmens</i> Anpassung der Gebührenhöhe unter Ausschöpfung des Kostenrahmens	1.000.000	1.000.000	100.000		Innerhalb der laufenden Arbeit wird darauf geachtet, dass regelmäßig Gebührenrevisionen durchgeführt werden. Hierbei wird darauf hingewirkt, dass der Inflationsausgleich bei der Anpassung der Gebührenhöhe berücksichtigt wird. Erzielbare Mehreinnahmen sind nach Einschätzung von Ref. II jedoch nicht bezifferbar. Daher wird vorgeschlagen, den Sparbeschluss mit 100.000 Euro Sparleistung als erledigt anzuerkennen.
2007	20	Allgemein	<i>Wegfall der Pausenregelung im Arbeiterbereich</i> wirksam ab 2010 nach Wegfall der Übergangsregelung	500.000	500.000		500.000	Mit Ausnahme des Hochbauamts liegt eine Umsetzungsmöglichkeit für alle Dienststellen vor. Aktuell wird ein Besprechungstermin mit dem Hochbauamt vereinbart. Eine POA-Vorlage kann für Juli 2011 erfolgen.
2007		Allgemein		4.400.000	4.300.000	2.160.950	500.000	Summe Allgemein 2007
2007		SUMMEN		10.661.000	10.561.000	6.760.545	1.448.155	SUMMEN HHK 2007

Jahr	Lfd. Nr.	Dst.	Aufgabe	Einsparsumme ursprünglich	Einsparsumme angepasst	Bisher haushaltswirksam erbracht	Im Vollzug	Umsetzung Berichterstattung POA
2008		OBM						(keine Beschlüsse für OBM 2008)
2008		2. BM						(keine Beschlüsse für 2.BM 2008)
2008		3. BM						(keine Beschlüsse für 3.BM 2008)
2008		Ref. I						(keine Beschlüsse für Ref.I in 2008)
2008		Ref. II						(keine Beschlüsse für Ref.II in 2008)
2008		Ref. III						(keine Beschlüsse für Ref.III 2008)
2008		Ref. IV						(keine Beschlüsse für Ref.IV 2008)
2008		Ref. V						(keine Beschlüsse für Ref.V 2008)
2008		Ref. VI						(keine Beschlüsse für Ref.VI 2008)
2008		Ref. VII						(keine Beschlüsse für Ref.VII in 2008)
2008		Allgemein						
2008	5	Allgemein	<p><i>Allgemein</i></p> <p>Der Stadtrat hat am 13.04.2005 ein Sparpaket in Höhe von 10,9 Mio Euro (aus der sog. Dilettantenrunde) beschlossen. Dieses Sparpaket, das mittlerweile durch StR-Beschluss auf eine Summe von rund 10,5 Mio Euro angepasst wurde, soll nunmehr der Regierung von Mittelfranken zur Genehmigung des Haushaltes 2008 mit vorgelegt werden. Es handelt sich dabei um weitere dauerhafte Einsparungen und/oder Ertragsverbesserungen, die über die bisher von der Regierung von Mittelfranken aus haushalts- bzw. genehmigungsrechtlicher Sicht geforderten Sparpakete hinausgehen.</p>	10.854.207	10.437.652	7.824.192	697.958	Die aktuellen Sachstände der Umsetzung der Einzelvorschläge werden unter den jeweiligen ID's der HHK 2005 berichtet.
2008		Allgemein		13.744.207	13.327.652	10.714.192	697.958	Summe Allgemein 2008
2008		SUMMEN		13.744.207	13.327.652	10.714.192	697.958	SUMMEN HHK 2008

Jahr	Lfd. Nr.	Dst.	Aufgabe	Einsparsumme ursprünglich	Einsparsumme angepasst	Bisher haushaltswirksam erbracht	Im Vollzug	Umsetzung Berichterstattung POA
2009		OBM						
2009	6	EP	(Stufe 2 - ab 2010) Lohnsteuerkarten Verzicht auf den Druck und Versand von Lohnsteuerkarten ab 2010 ff. Wegfall von Sach- und Personalkosten bei EP, ZD und OrgA (für 380.000 Stück Porto- und Druckkosten).	150.000	150.000	160.200		Im Jahr 2010 wurden von EP 90.000 Euro durch Sachkosteneinsparungen kassenwirksam erbracht. Der zu berücksichtigende Minderaufwand für den Änderungsdienst der Steuermerkmale, welche zukünftig durch die Finanzämter erfolgen wird, wurde im Umfang von 1,5 VK der VGr. VI b dem durch die Einführung des neuen Personalausweises zu erwartenden Mehrbedarf gegengerechnet. Hierdurch konnte eine Einsparung in Höhe von 70.200 Euro erzielt werden. Obwohl die Entlastung der Stadt Nürnberg als Arbeitgeberin, insbesondere bei PA/8, derzeit noch unberücksichtigt blieb, wurde der Einsparbeschluss bereits erfüllt.
2009	24	RA	(Stufe 2 - ab 2010) Versicherungswesen Gemeindliches Versicherungswesen: Prüfauftrag bezüglich der Ausstattung und Aufgabenstellung hinsichtlich der verschiedenen Versicherungsarten.	50.000	50.000			Für die Stadt Nürnberg soll ein Konzept für eine Risikostrategie weiterentwickelt und daraus der notwendige Versicherungsschutz abgeleitet werden. Der Sparbeitrag wurde über Prämienersparungen bereits realisiert. Eine Entscheidungsvorlage wird gesondert erarbeitet.
2009		OBM		200.000	200.000	160.200	0	Summe OBM 2009
2009		2. BM						
2009	7	BA/NOS	(Stufe 2 - ab 2010) Steuer- und Liegenschaftsverwaltung Zentralisierung der Steuer- und Liegenschaftsverwaltung: Bei Umsetzung von SÖR: Zentralisierung der derzeit bei BA/NOS angesiedelten Aufgaben Grundsteuer- sowie der Liegenschaftsverwaltung bei den zentralen Fachämtern: ohne Verlagerung der Personalkapazität.	120.000	120.000			Dieser Sparbeschluss soll nicht unabhängig vom künftigen Gebäudemanagement entschieden werden. Spätestens im Rahmen der 3. Stufe der HHK 2009 sind die Verlagerung der Aufgaben und deren stellenplanmäßige Auswirkung zu prüfen.
2009	20	NüBad	(Stufe 2 - ab 2010) Ausgliederung NüBad Einbindung NüBad in den steuerlichen Querverbund der Städtischen Werke Nürnberg	1.000.000	1.000.000			Eine Entscheidungsvorlage wird gesondert erarbeitet.
2009		2. BM		1.995.000	1.501.000	75.000	306.000	Summe 2.BM 2009
2009		3. BM						(keine Beschlüsse für 3.BM 2009)
2009		Ref. I						
2009	5	OrgA, PA	(Stufe 2 - ab 2010) Reduzierung der Personalkosten Reduzierung der Personalkosten durch Abbau von 60 Stellen bei überplanmäßigen Kräften (z.B. Überprüfung der Projektsteckbriefe)	3.000.000	3.137.000		3.137.000	Das ursprüngliche Einsparziel wurde um 137.000 Euro erhöht wegen der Einbeziehung der üpl. Personalkapazität aus Ref. V/Bündnis für Familie (siehe HHK 2009 Nr. 14). Ein Abbau überplanmäßiger Kräfte konnte bereits erzielt werden. Eine genaue Bezifferung der Einsparsumme folgt.
2009	17	PA	(Stufe 2 - ab 2010) Gehaltsabrechnungen PA-Abrechnung, Überprüfung der Häufigkeit der Gehaltsabrechnungen: Einsparung betrifft Druck- und Portokosten, wobei Belastbarkeit des Einsparbetrages zu prüfen wäre.	153.000	153.000			Insgesamt wurden lt. PA im Jahr 2010 im Vergleich zu 2009 49.604 Gehalts- und Besoldungsabrechnungen weniger gedruckt. Da der Druck der Gehaltsabrechnungen vergeben wurde, ergibt sich eine jährliche Einsparung von 2.000 Euro (Minderausgaben). Der verminderte Betrag wurde bei der Haushaltsanmeldung von OrgA/luK berücksichtigt. Dem POA wird daher empfohlen, den Sparbeschluss mit einer Einsparsumme von 2.000 Euro als erledigt zu betrachten.
2009	18	OrgA, ZD, LA	(Stufe 2 - 2010) Facilitymanagement Immobilien-, Büroflächen- und Facilitymanagement: incl. Aktivierung/Nutzung "brachliegender" Grundstücke und Liegenschaften. Begleitung des Prozesses durch einen externen Berater.	1.500.000	1.500.000			Der Abschlussbericht über das Projekt wird im 2. Quartal 2011 erwartet.
2009		Ref. I		4.922.000	5.059.000	269.000	3.137.000	Summe Ref.I 2009
2009		Ref. II						
2009	19	KaSt, SHA, J	(Stufe 2 - ab 2010) Forderungsmanagement Fortführung des begonnenen Projekts unter Einschaltung eines externen Beraters.	250.000	250.000			Als erster Schritt zur Umsetzung dieses Sparbeschlusses wurde im Zuge der Einführung von SAP als zentrale Software im Finanzbereich wurde die Einnahmeverwaltung von SHA an KaSt übertragen. Als Kompensation dieser Aufgabenverlagerung wurde eine Stelle im Umfang von 0,73 VK (BGr. A9/10) dem Stellenplan von SHA entnommen und KaSt zugewiesen. Bei J läuft derzeit noch ein Pilotprojekt in fünf Modell-KiTa, das Forderungsmanagement aus der jeweiligen KiTa herauszunehmen und KaSt zuzuordnen. Inwieweit externe Beratung zur weiteren Bearbeitung notwendig wird, muss noch geklärt werden.
2009		Ref. II		250.000	250.000	0	0	Summe Ref.II 2009
2009		Ref. III						
2009		Ref. III		68.000	68.000	68.000	0	Summe Ref.III 2009
2009		Ref. IV						

Jahr	Lfd. Nr.	Dst.	Aufgabe	Einsparsumme ursprünglich	Einsparsumme angepasst	Bisher haushaltswirksam erbracht	Im Vollzug	Umsetzung Berichterstattung POA
2009	31	Ref. IV, Ref. V, Ref. VII	(Stufe 3 - 2015) Bündelung der Stadtteilaktivitäten Mehrere Referate sind vor Ort in den Stadtteilen mit verschiedenen Inhalten und Zielgruppen aktiv. Prüfung der Bündelung der Stadtteilaktivitäten.	0	0			Die Bearbeitung des Sparvorschlages soll in Stufe 3 des Sparpakets 2009 aufgegriffen werden.
2009		Ref. IV		0	0	0	0	Summe Ref.IV 2009
2009		Ref. V						
2009	21	Ref. V	(Stufe 2 - ab 2010) Reduzierung im Transferleistungsbereich	2.500.000	2.500.000			Die Umsetzung des Beschlusses ist im Vollzug.
2009		Ref. V		3.000.000	2.955.750	520.750	0	Summe Ref.V 2009
2009		Ref. VI						
2009	12	Vpl, SÖR	(Stufe 2 - ab 2010) Reduzierung von Verkehrsschildern und Ampelanlagen Die Ausgaben im Jahr 2007 für den Unterhalt der Anlagen zur Verkehrsregelung bzw. für den Ersatz/Neubau von Lichtsignalanlagen betragen 3 Mio. Euro. Eine Reduzierung von Verkehrsschildern und Ampelanlagen im vorgeschlagenen Umfang ist daher angezeigt.	400.000	400.000	242.060		Bisher wurden insgesamt 242.060 Euro erbracht. Bei den Aufwendungen für Verkehrszeichen wurde eine Kürzung des Ansatzes im Wirtschaftsplan 2010 von SÖR in Höhe von 40.000 Euro vorgenommen. 200.000 Euro wurden durch Erhöhung öffentlich-rechtlicher Leistungsentgelte erbracht (StR-Beschluss vom 19.11.2009). Weiterhin hat der AfV einstimmig beschlossen, dass 7 Ampelanlagen auf Notwendigkeit und ggf. kostengünstigere Ersatzlösungen geprüft werden und vor einer Zur endgültigen Abschaltung ein gesonderter Umsetzungsbeschluss erfolgt. Eine seit 11/2008 probeweise abgeschaltete Ampelanlage wird endgültig abgeschaltet und abgebaut. Im konsumtiven Bereich erzeugt dies Einsparungen i.H.v. jährlich rd. 2.060 Euro (Wartungs- und Energiekosten) .
2009	29	KEM	(Stufe 2 - ab 2010) Stellenreduzierung Überprüfung des Kommunalen Energiemanagements und Reduzierung des Personalbedarfs.	150.000	150.000		70.000	Status quo bleibt bis 31.12.2011 beibehalten, danach entfällt eine Planstelle. Im Rahmen des Prüfauftrages zum Facilitymanagement (HHK Nr. 2009/18) finden weitere Prüfungen statt.
2009		Ref. VI		550.000	550.000	242.060	70.000	Summe Ref.VI 2009
2009		Ref. VII						
2009	25	LA	(Stufe 2 - ab 2010) Veräußerung städtischer Liegenschaften Prüfauftrag	300.000	300.000			Nach Abschluss des Projekts "Neustrukturierung des Gebäudemanagements" soll dieser Prüfauftrag umgesetzt werden.
2009	30	Ref. VII	(Stufe 2 - ab 2010) Stellenreduzierung Stab Ref. VII Neuordnung aufgrund geänderter EU-Förderung	50.000	50.000			Zur Ausschöpfung EU-rechtlicher Fördergelder soll das Dienstleistungsangebot zumindest vorübergehend gestärkt werden.
2009		Ref. VII		400.000	400.000	50.000	0	Summe Ref.VII 2009
2009		Allgemein						
2009	2	Sparkasse	(Stufe 1 - 2009) Erhöhung Konzessionsabgabe Die Sparkasse soll an die Stadt Nürnberg einen Teil ihres Gewinns ausschütten (1,8 Mio. Euro für bereits vorhandenen Sparvorschlag reserviert).	3.200.000	3.200.000	4.000.000		Nachdem der Jahresüberschuss 2010 der Sparkasse Nürnberg um 5,6 Mio. Euro höher ausfällt als 2009, wird die auf die Stadt Nürnberg zufallende Ausschüttungsquote (netto) für 2010 ca. 4 Mio. Euro betragen. Über die endgültige Höhe der Ausschüttungsquote für die Stadt Nürnberg wird der Verwaltungsrat der Sparkasse Nürnberg in seiner Mai- bzw. Junisitzung 2011 entscheiden.
2009	11	Allgemein	(Stufe 2 - ab 2010) Erstellung von Stadtratsunterlagen Reduzierung des Aufwandes bei der Erstellung von Stadtrats- und Ausschussunterlagen sowie von Vorratsplanungen: Standardisierung und Bündelung der Sachverhaltsdarstellungen, incl. Änderungen der Stadtratsgeschäftsordnung	75.000	75.000			Bisher ca. 23.000 Euro Druckkosteneinsparung durch Verteilerreduzierung (Anrechnung bei HHK Nr. 2006/30); weitere Reduzierung um ca. 40.000 Euro möglich, wenn StR-Mitglieder zukünftig auf Unterlagen der Ausschüsse, in denen sie nicht Mitglied sind, in gedruckter Form verzichten würden. Einsparungen im Technikbereich (Speicherkosten) sind wegen des geringen Anteils variabler Kosten nicht möglich. Die Stadtratsmitglieder erhalten die Sitzungsunterlagen in Papierform, können aber auch mittels einer Signaturkarte auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzungen zugreifen, die im elektronischen Ratsinformationssystem (e-RIS) eingestellt sind. Durch OrgA/EGB wurde eine Fragebogenaktion zur Nutzung des e-RIS durchgeführt. Das Ergebnis wird derzeit ausgewertet. BgA wird mit den Fraktionsvorsitzenden eine Probephase zur Reduzierung der Anzahl der gedruckten Vorlagen besprechen.

Jahr	Lfd. Nr.	Dst.	Aufgabe	Einsparsumme ursprünglich	Einsparsumme angepasst	Bisher haushaltswirksam erbracht	Im Vollzug	Umsetzung Berichterstattung POA
2009	13	Ref. I, Ref. II, Ref. VI	(Stufe 2 - ab 2010) Kernverwaltung durch SÖR Kernverwaltung durch SÖR: In den Dienststellen Ka, Stk, PA sowie bei Ref. VI sind bis auf Steuerungsfunktionen Einsparungen durch Gründung des Eigenbetriebes SÖR zu erwarten.	150.000	150.000	45.750		Stelleneinzug Stk (0,37; 26.200 Euro); Stelleneinzug Ka (0,5; 19.550 Euro) nicht durch Gründung von SÖR sondern besonderer Beitrag von Ref. II zum Sparpaket. Die Auswirkungen der Umstrukturierung sollen Ende 2011 geprüft werden.
2009	15	Allgemein	(Stufe 2 - ab 2010) Evaluierung freiwilliger Zuschüsse Die Stadt Nürnberg leistet freiwillige Zuschüsse in beträchtlicher Höhe. In der Regel werden einmal bewilligte Zuschüsse dauerhaft fortgeschrieben. Es ist sinnvoll, im Rahmen einer Evaluierung bestehende Zuschüsse auf den Prüfstand zu stellen, um Finanzmittel auch für neue Initiativen zur Verfügung zu haben. Daher soll eine Neuordnung, Neuausrichtung incl. Bündelung und Kürzung der Zuschüsse an Dritte geprüft werden. Dabei ist ein Einsparbetrag von 1.000.000 Euro zu erzielen, der zu 50% (500.000 Euro) für neue Zuschüsse verwendet werden kann. Die anderen werden zugunsten des Gesamthaushalts eingespart. Die Gesamtsumme (Art 5) beträgt derzeit ca. 15 Mio. Euro.	500.000	483.950	483.950		Der Gesamteinsparbetrag hat sich aufgrund einer Anpassung der Basisumme in einem Geschäftsbereich auf 483.950 Euro reduziert. Die einzelnen vorgegebenen Einsparungsquoten wurden von den Geschäftsbereichen zwischenzeitlich haushaltswirksam erbracht. Es wird daher empfohlen, den Sparbeschluss mit der Summe von 483.950 Euro als erledigt zu betrachten.
2009	28	Th	(Stufe 2 - ab 2010) Anpassung der staatlichen Förderung Verhandlungen mit dem Freistaat Bayern über eine Angleichung der Zuschussquote analog der staatlichen Zuschusspraxis an vergleichbare staatliche Einrichtungen. Lt. Theaterstatistik 2006/2007 des Deutschen Bühnenvereins beträgt die Zuschussquote des Freistaates Bayern bei der Bayerischen Staatsoper 93,2%, beim Bayerischen Staatsschauspiel 100% und beim Staatstheater am Gärtnerplatz 98%. Die staatliche Gesamtförderung für die Münchner Theater beläuft sich auf 94,5 Mio. Euro. Der Zuschuss des Freistaates ab der Spielzeit 2008/2009 für das Staatstheater Nürnberg beträgt 50%. Hierfür sind im Haushaltsplan 2009 16,6 Mio. Euro veranschlagt. Bei einer adäquaten Angleichung an das Zuschussniveau für die Bayerische Staatsoper müßte der staatliche Zuschuss für das Staatstheater Nürnberg mindestens 31 Mio. Euro (entsprechend dem Verhältnis der Einwohnerzahlen) betragen. Es ist anzustreben, die staatliche Förderquote sukzessive anzupassen.	0	0			Als Haushaltskonsolidierungsbeschluss sollte dieser Vorschlag als erledigt gelten.
2009	32	Allgemein	(Stufe 2 - ab 2010) Zusätzliches Beraterergebnis Bei Einschaltung eines externen Beraters im Rahmen des Forderungsmanagements werden zusätzliche Beratungsergebnisse hinsichtlich außerhalb des Forderungsmanagements liegender weiterer kurzfristig umsetzbarer Einsparpotenziale erwartet. Es müssen Vorschläge sein, die noch nicht Bestandteil städtischer Überlegungen waren.	7.000.000	10.900.000	1.845.850	9.054.150	Die laufende Überwachung der Umsetzung erfolgt im Rahmen einer gesonderten Liste.
2009	33	Allgemein	(Stufe 3 - 2015) Nürnberg 2015 Siehe Eckpunkte "Nürnberg 2015 - moderne Stadtverwaltung der Zukunft"	10.000.000	10.000.000			Die Bearbeitung des Sparvorschlags soll in Stufe 3 des Sparpakets 2009 aufgegriffen werden.
2009		Allgemein		38.175.000	41.894.550	24.561.150	9.054.150	Summe Allgemein 2009
2009		SUMMEN		49.560.000	52.878.300	25.946.160	12.567.150	SUMMEN HHK 2009
		TOTAL		154.417.192	150.846.892	110.484.507	17.592.291	TOTAL SUMMEN HHK 2003 BIS 2009